

Vorlage Nr. 19/200-L/S
für die Sitzung der Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
am 07. September 2016

Controllingbericht der WFB per 30.06.2016

A. Problem

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen unterrichtet die Deputation regelmäßig über die Geschäftstätigkeit derjenigen Gesellschaften, die in seinen Zuständigkeitsbereich fallen.

B. Lösung

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen legt der Deputation den Controllingbericht der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH per 30. Juni 2016 vor.

Der Bericht ist gegliedert in die Wirkungs- und Leistungsbilanzen nach Geschäftsbereichen.

Die Anhänge vervollständigen den Bericht durch eine Übersicht über die Beschäftigungsentwicklung der WFB (Anhang 1), die Förderprogramme (Anhang 2) sowie durch eine standortbezogene Übersicht über die Gewerbeflächen (Anhang 3).

Die Planannahmen der Wirkungs- und Leistungsbilanzen für das Jahr 2016 wurden Ende 2015 fixiert. Der Verlauf des 1. Halbjahres 2016 veranlasst die WFB, die Prognosen der Wirkungsbilanz gegenüber den Planerwartungen deutlich anzuheben.

Insbesondere resultierend aus zwei realisierten Gewerbeflächenvermarktungen für Büroprojekte in der Innen- und der Überseestadt wird die Anzahl der neu geschaffen bzw. gesicherten Arbeitsplätze (Prognose 1.696 bzw. 3.519) und das

zugesagte Investitionsvolumen der Investoren (Prognose T€ 282.380) das Vorjahresniveau deutlich überschreiten.

C. Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Es handelt sich um einen regelmäßigen Bericht ohne finanzielle oder personalwirtschaftliche Auswirkungen. Die Gender-Aspekte wurden geprüft. Anhang 2 des Berichts enthält Daten darüber, in welchem Umfang Arbeitsplätze für Frauen durch die Maßnahmen zur Wirtschaftsförderung gesichert oder geschaffen werden konnten.

D. Negative Mittelstandsbetroffenheit

Es handelt sich um einen regelmäßigen Bericht. Die Prüfung nach dem Mittelstandsförderungsgesetz hat keine qualifizierte (negative) Betroffenheit für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen ergeben.

E. Beschluss

Die Deputationen für Wirtschaft, Arbeit und Häfen (Land / Stadt) nehmen den Controllingbericht der WFB per 30. Juni 2016 zur Kenntnis.

**Controllingbericht
der
WFB
30.06.2016**

Inhaltsverzeichnis

Seite

Wirkungsbilanz

Neue und gesicherte Arbeitsplätze	1
Zugesagte Investitionen und Existenzgründungen	2
Veranstaltungen (Messen/Kongresse/Fachveranstaltungen/Märkte)	3

Leistungsbilanz

Unternehmenskontakte und Kooperationsprojekte	4
Immobilien	
Vermarktung von Gewerbeflächen	5
Vermittlung von Gewerbeimmobilien	6
Finanzielle Förderung	
Förderprogramme (WFB/BAB)	7
Veranstaltungen	
Messen / Kongresse / Fachveranstaltungen / Märkte	8
ÖVB - Arena und Bürgerweide	9
Standortmarketing	
Standortmarketing	10
Akquisition, Beratung/Unterstützung, Innovationsaktivitäten	
Akquisition	11
Beratung und Unterstützung/Unternehmensbetreuung	12
Unternehmensservice Bremen	13
Innovationsaktivitäten	14

Anhänge:

- Anhang 1: Beschäftigungsentwicklung der WFB
- Anhang 2: Übersicht Förderprogramme
- Anhang 3: Übersicht Gewerbegebiete

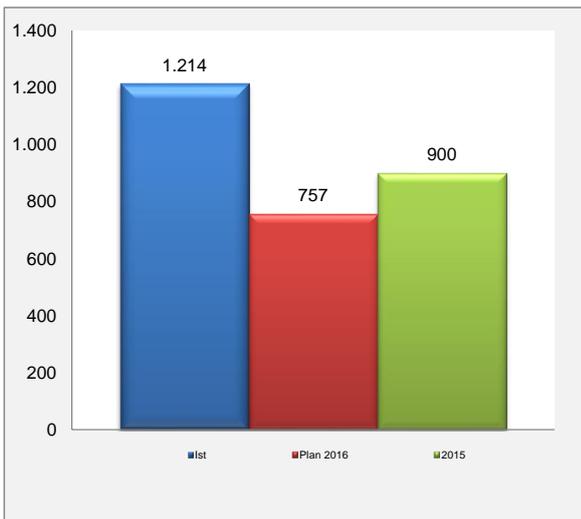
Definitionen der Kennzahlen

Neue Arbeitsplätze (Zusagen)*

Geschäftsbereich: Wirtschaftsförderung

Anzahl**	Berichtszeitraum 01.01. bis 30.06.2016
	IST
	1.214

Gesamtjahr 2016			Vorjahr 2015
Prognose	Plan	Abw.	IST
1.696	757	939	900



Die IST-Zahl zum 30.06. ergibt sich aus:

- 683 Vermarktung von Gewerbeflächen
- 21 Förderprogramme
- 531 Akquisition
- 18 Innovation/TGZ

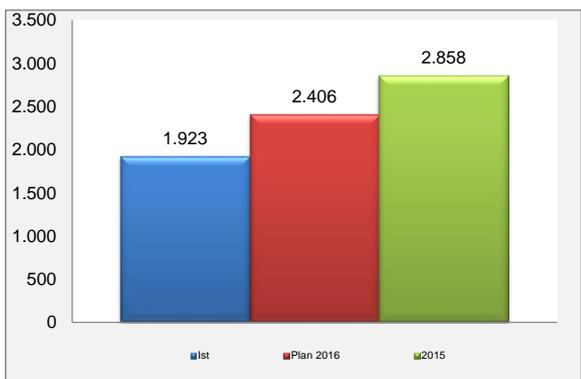
Die Entwicklung der neuen Arbeitsplätze im ersten Halbjahr 2016 ist außerordentlich positiv. Bereits zum 1. Halbjahr 2016 sind mit den durch die WFB betreuten Unternehmensvorhaben 1.214 neue Arbeitsplätze verbunden. Gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum (760 neue Arbeitsplätze) entspricht das einer Steigerung von fast 60 %. Dieses erfreuliche Ergebnis wird durch die Vermarktung von Gewerbeflächen getragen. Insbesondere tragen dazu zwei Grundstücksverkäufe für Büroobjekte in der Innen- und Überseestadt bei. Alleine mit diesen beiden Büroprojekten sind rund 600 neue Arbeitsplätze verbunden. Zusätzlich haben sich auch die mit den nationalen und internationalen Ansiedlungen verbundenen neuen Arbeitsplätze gegenüber dem bereits sehr guten Vorjahresergebnis (404 neue Arbeitsplätze) nochmals auf 531 neue Arbeitsplätze verbessert. Besonders erfreulich dabei ist die Ansiedlung eines chinesischen Unternehmens aus dem Bereich Online-Handel, das bereits 280 neue Mitarbeiter eingestellt hat und die Einstellung von weiteren 70 Mitarbeitern plant.

Gesicherte Arbeitsplätze*

Geschäftsbereich: Wirtschaftsförderung

Anzahl**	Berichtszeitraum 01.01. bis 30.06.2016
	IST
	1.923

Gesamtjahr 2016			Vorjahr 2015
Prognose	Plan	Abw.	IST
3.519	2.406	1.113	2.858



Die IST-Zahl zum 30.06. ergibt sich aus:

- 1.033 Vermarktung von Gewerbeflächen
- 38 Förderprogramme
- 852 Innovation/TGZ

Zum 1. Halbjahr 2016 konnten mit den durch die WFB betreuten Unternehmensvorhaben 1.923 Arbeitsplätze gesichert werden. Das entspricht fast exakt dem Ergebnis aus dem ersten Halbjahr 2015 (1.943 gesicherte Arbeitsplätze). Sowohl die Bereiche Gewerbeflächen Vermarktung als auch Innovation/TGZ tragen zu dieser stabilen Entwicklung auf hohem Niveau bei. Weitere Grundstücksverträge sind in Vorbereitung, so dass nach heutiger Einschätzung die Planungen für das Gesamtjahr 2016 (2.406 gesicherte Arbeitsplätze) mindestens erreicht werden können.

* ohne Instrumente der BAB

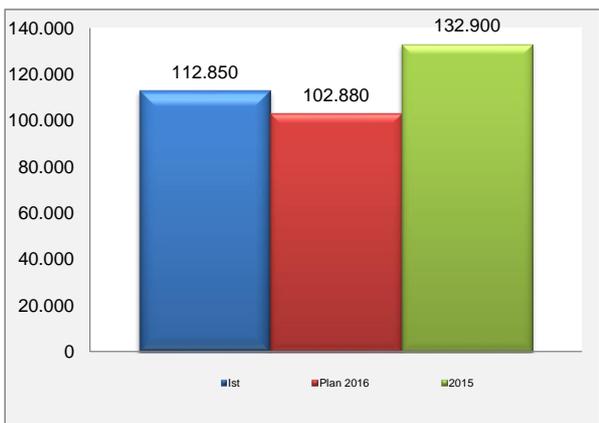
** ohne Doppelzählungen (Erläuterung siehe Glossar)

Zugesagte Investitionen/Projektvolumen (der Unternehmen)*

Geschäftsbereich: Wirtschaftsförderung

	Berichtszeitraum 01.01. bis 30.06.2016
	IST
T€**	112.850

Gesamtjahr 2016			Vorjahr 2015
Prognose	Plan	Abw.	IST
282.380	102.880	179.500	132.900



Die IST-Zahl zum 30.06. ergibt sich aus:

- 89.700 Vermarktung von Gewerbeflächen
- 7.836 Förderprogramme
- 28.369 Akquisition

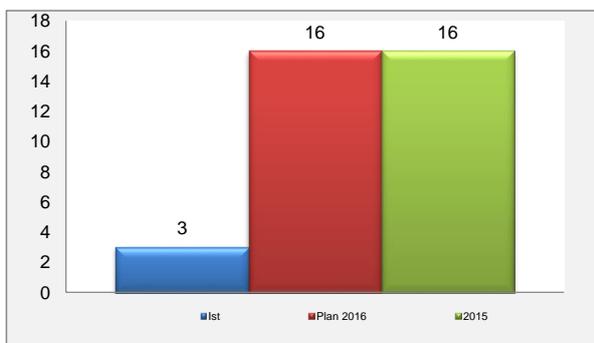
Im ersten Halbjahr 2016 sind durch die WFB betreuten Unternehmensvorhaben bereits rd. 113 Mio. € an Investitionen zugesagt worden. Gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum (78,7 Mio. € zugesagt Investitionen) wird auch bei den Investitionen ein Wachstum von gut 40 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum verzeichnet. Da insbesondere bei der Grundstücksvermarktung weitere größere Verträge in der Verhandlung sind, werden aller Voraussicht nicht nur die Planzahl für 2016 sondern auch das bereits gute Vorjahresergebnis übertroffen werden.

Existenzgründungen***

Geschäftsbereich: Wirtschaftsförderung

	Berichtszeitraum 01.01. bis 30.06.2016
	IST
Anzahl	3

Gesamtjahr 2016			Vorjahr 2015
Prognose	Plan	Abw.	IST
14	16	-2	16



Die IST-Zahl zum 30.06. ergibt sich aus:

- k.A. Förderprogramm BRUT ***
- 3 Technologie- und Gründerzentren

Die Planzahlen werden annähernd erreicht werden.

* ohne Instrumente der BAB

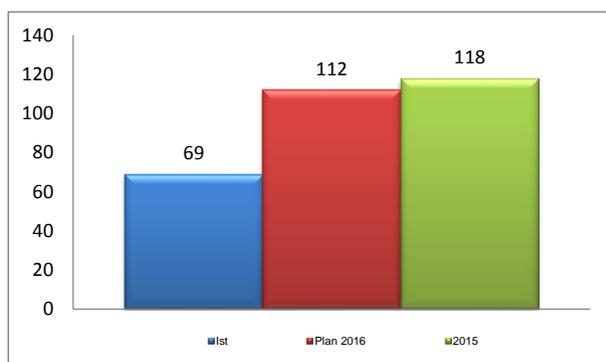
** ohne Doppelzählungen (Erläuterung siehe Glossar) und GRW-Infrastrukturmaßnahmen

*** Im Förderprogramm BRUT werden die Existenzgründungen am Ende eines Jahres ermittelt.

Veranstaltungen (Messen/Kongresse/Fachveranstaltungen/Märkte/Show-, Sport- und Konzertveranstaltungen)

Geschäftsbereich: MESSE BREMEN & ÖVB-Arena

Anzahl	Berichtszeitraum 01.01. bis 30.06.2016	Gesamtjahr 2016			Vorjahr 2015
	IST	Prognose	Plan	Abw.	IST
	69	114	112	2	118



Die IST-Zahl zum 30.06. ergibt sich aus:

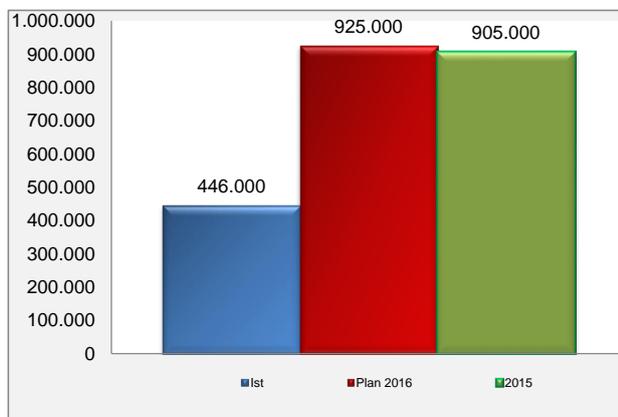
- 36 Veranstaltungen der MESSE BREMEN
- 33 Veranstaltungen der ÖVB-Arena

Die IST-Zahl für das 1. Halbjahr 2016 setzt sich aus 36 Veranstaltungen der Marke MESSE BREMEN sowie 33 Veranstaltungen der Marke ÖVB-Arena zusammen. Zum Jahresende werden die Kennzahlen in der Größenordnung der Planung erwartet. Bei den Eigenveranstaltungen der MESSE BREMEN wurde die Landpartie Weserfest in Vegesack nicht realisiert, zudem war ein Neuprodukt geplant. Bei den Gastveranstaltungen erfolgten Absagen. Das Geschäft unter der Marke ÖVB-Arena wird dagegen stabil bleiben.

Besucher Veranstaltungen (Messen/Kongresse/Fachveranstaltungen/Märkte/Show-, Sport- und Konzertveranstaltungen)

Geschäftsbereich: MESSE BREMEN & ÖVB-Arena

Anzahl	Berichtszeitraum 01.01. bis 30.06.2016	Gesamtjahr 2016			Vorjahr 2015
	IST	Prognose	Plan	Abw.	IST
	446.000	885.000	925.000	-40.000	905.000



Die IST-Zahl zum 30.06. ergibt sich aus:

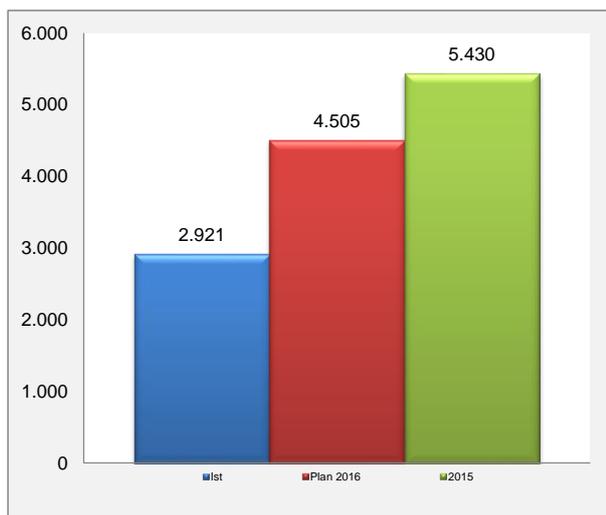
- 185.000 Besucher der MESSE BREMEN
- 261.000 Besucher der ÖVB-Arena

Die IST-Zahl für das 1. Halbjahr ergibt sich aus 185.000 Besuchern bei Veranstaltungen der MESSE BREMEN sowie 261.000 Besuchern im ÖVB-Arena-Geschäft. Zum Jahresende wird erwartet, etwas unter den Planzahlen zu liegen, begründet mit kurzfristige Absagen im Vermietgeschäft sowie der Nicht-Realisierung der Landpartie Weserfest.

Unternehmenskontakte

Geschäftsbereich: Wirtschaftsförderung

Anzahl	Berichtszeitraum 01.01. bis 30.06.2016	Gesamtjahr 2016			Vorjahr 2015
	IST	Prognose	Plan	Abw.	IST
	2.921	4.585	4.505	80	5.430



Die IST-Zahl zum 30.06. ergibt sich aus:

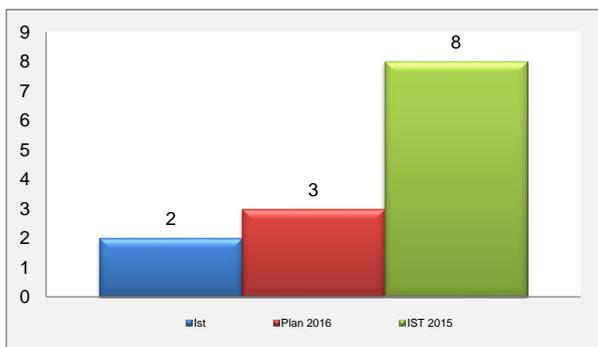
- 449 Ansiedlungsgespräche
- 176 Standortberatungen / Akquisition
- 1.152 Beratungsgespräche / Beratung
- 241 Neukundenkontakte / Beratung
- 529 Kundenkontakte / USB
- 80 Innovationsberatungen
- 184 Förderberatungen
- 110 Bundes- und EU Beratungen

Im ersten Halbjahr 2016 gab es 2.921 Unternehmenskontakte. Damit bewegen sich die Kontakte weiter auf einem konstant hohen Niveau. Im Vergleich zum identischen Vorjahreszeitraum (2.713 Kontakte) gibt es eine leichte Steigerung. Zu diesem guten Ergebnisse tragen alle Beratungsbereiche bei. Weiterhin sehr erfreulich ist die Entwicklung der Kontakte im USB. Gegenüber dem identischen Vorjahreszeitraum verzeichnen die Unternehmenskontakte im USB eine rd. 50 %ige Steigerung. Getragen wird diese Entwicklung insbesondere durch eine steigende Nachfrage der Dienstleistungen des Einheitlichen Ansprechpartners. Lediglich die Förderberatungen haben sich gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum reduziert. Ein Grund hierfür ist die haushaltslose Zeit am Anfang des Jahres. Nach heutiger Einschätzung wird die Planzahl erreicht werden.

Kooperationsprojekte in der Innovationsförderung

Geschäftsbereich: Wirtschaftsförderung

Anzahl	Berichtszeitraum 01.01. bis 30.06.2016	Gesamtjahr 2016			Vorjahr 2015
	IST	Prognose	Plan	Abw.	IST
	2	4	3	1	8



Die IST-Zahl zum 30.06. ergibt sich aus:

- 1 FuE
- 1 PFAU
- 0 Sonderprojekte

Kooperationsprojekte sind Forschungs – und Entwicklungsvorhaben auf der Grundlage eines Kooperationsvertrages -zwischen Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft -von Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft mit bremischen Forschungseinrichtungen.

Immobilien

Vermarktung von Gewerbeflächen*

Berichtszeitraum	Berichtszeitraum	Gesamtjahr 2016			Vorjahr
	Ist	Prognose	Plan	Abw.	Ist
	01.01. bis 30.06.2016				
Flächenankäufe (ha)	0,05	12,90	0,00	12,90	1,09
Kosten Flächenankäufe (Mio.€)	0,02	24,33	0,00	24,33	0,53
fertig erschl. Nettofläche (ha)	1,40	14,50	15,50	-1,00	8,40
Erschließungskosten (Mio. €)	7,68	30,59	41,58	-10,99	22,46
Vermarkt./Verkauf Gew.fl. (ha)	11,84	38,64	28,90	9,74	26,00
Optionen/Reservierungen (ha)**	102,40				59,30
Verkaufserlöse (Mio. €)	6,82	23,70	12,98	10,72	10,39
Dispositionreserve (ha)	96,90	85,37	91,20	-5,83	109,00
Projektvolumen (Mio. €)	89,70	213,62	70,15	143,47	102,40
neue Arbeitsplätze	683	970	324	646	258
gesicherte Arbeitsplätze	1.033	2.157	963	1.194	1.799

Erläuterungen

Flächenankäufe

Neben einer kleinen Fläche, die noch für die Erschließung des Lesumparks erworben wurde, gab es den Ankauf einer kleinen Arrondierungsfläche im Zuge des Kühne & Nagel Neubaus. Des Weiteren ist im Jahresverlauf noch mit vier Ankaufsfällen für den Weiterbau der A281 zu rechnen. Diese Ankäufe tätigt die WFB für den Bund.

Erschließung

Schwerpunkte waren Maßnahmen im Überseepark, die Arbeiten am Eisenbahnüberführungsbauwerks Gewerbepark Hansalinie, vorbereitende Maßnahmen für die 5. Baustufe des Bremer Industrie-Parks und die Ausschreibung für die Aufhöhung weiterer Flächen im Güterverkehrszentrum Bremen. Bedingt durch die Haushaltssperre in 2015 und die Haushaltslose Zeit in 2016 werden sich die geplanten Ausgaben voraussichtlich um 12 Mio. € und die Erschließungsleistung um 1 ha in Folgejahre verschieben.

Flächenverkäufe

Bei den Verkäufen handelt es sich u.a. um die erfolgreiche Umsetzung von Projekten im Güterverkehrszentrum Bremen, der Überseestadt, dem Bremer Industriepark, dem Gewerbepark Hansalinie und der Innenstadt.

Mit diesen bisher erreichten Ergebnissen und v.a. aufgrund eines kurz vor Abschluss stehenden großvolumigen Gewerbeflächenverkaufs im Bremer Industriepark ist aus heutiger Sicht davon auszugehen, dass die Planzahl von 28,90 ha überschritten werden wird. Daher wird der Prognosewert auf 38,64 ha erhöht. Diese Entwicklung der Prognosewerte spiegelt sich auch in der positiven Entwicklung der Leistungskennzahlen wider. Zudem wurden im Technologiepark Bremen, Bremer Industrie-Park, Wohn- und Büropark Oberneuland und in der Überseestadt Gewerbeflächen für die Unterbringung von Flüchtlingen weiterhin zur Verfügung gestellt. Hier erfolgt ein sukzessiver Rückbau der Zelte, u.a. in der Überseestadt. Von besonderer Bedeutung im Berichtszeitraum ist das schriftlich dokumentierte Ansinnen der Daimler AG an Bremen zur Bereitstellung der erforderlichen Gewerbeflächen in einer Größenordnung von 26,62 ha im Gewerbepark Hansalinie ab 2017. Die für die nächsten Jahre anstehenden Modellwechsel sowie für die Fertigung der C-Klasse am Standort Bremen und durch Veränderung in der Fertigungstiefe machen die Ansiedlungen weiterer Lieferanten zur Vorfertigung im Umfeld um das Werksgelände notwendig.

* Einzelübersicht siehe Anhang 3

** Nicht Planbar.

Immobilien

Vermittlung von Gewerbeimmobilien

Berichtszeitraum	Berichts- zeitraum	Gesamtjahr 2016			Vorjahr	
		Ist	Prog- nose	Plan	Abw.	Ist
01.01. bis 30.06.2016						
vermittelte Objekte (Anz.)	13	15	10	5	8	
vermitt. unbebaute Flächen (qm)*	0				3.200	
vermitt. bebaute Flächen (qm)*	2.544				2.403	

Erläuterungen

Auf Grund der ausgesprochen guten Vermarktung von Ladenflächen im CityLab wurde bereits im ersten Halbjahr die Planzahl für die Anzahl vermittelter Immobilien überschritten. Insgesamt wurden 13 Mietobjekte vermittelt. Die Prognose für 2016 wird deshalb auf 15 vermittelte Objekte angehoben.

* Die Planung der vermittelbaren Mietflächen ist nicht möglich, da kein vollständiger Überblick über die auf dem Markt befindlichen privaten Immobilienflächen existiert.

Finanzielle Förderung

Förderprogramme*

Berichtszeitraum	Berichts- zeitraum	Gesamtjahr 2016			Vorjahr	
		Ist	Prog- nose	Plan	Abw.	Ist
01.01. bis 30.06.2016						
Beschiedene Anträge (Anz.)	13	137	157	-20	135	
Bewilligte Fördermittel (T€)	1.294	4.660	4.200	460	3.545	
Neu bewilligte Darlehen (T€)**	457	8.457	8.000	457	8.331	
Ausgezahlte Fördermittel (T€)	1.553	3.895	3.750	145	4.966	
Ausgezahlte Darlehen (T€)***	3.136				6.902	
Rückflüsse Darlehen (T€)***	2.491				4.896	
Projektvolumen (T€)	7.836	52.310	23.730	28.580	22.000	
neue Arbeitsplätze (Anz.)	21	160	160	0	208	
gesicherte Arbeitsplätze (Anz.)	38	468	468	0	223	
Existenzgründungen	0	10	10	0	10	
Beratungsgespräche	184	415	435	-20	539	
Erlöse/Erträge FHB (T€)	0	1.332	1.332	0	1.650	

Erläuterungen

Die Zuschüsse sind folgenden Gruppen von Förderprogrammen zuzuordnen:

- Investitionsförderung
- Existenzgründungsförderung
- Außenwirtschaftsförderung
- Technologie-/Innovationsförderung

Durch die Regelungen der haushaltslosen Zeit konnten erst Ende Juni erste Bewilligungen ausgesprochen werden, von einer Erfüllung der Zielzahlen ist wegen der Antragslage aber auszugehen.

Aufgrund eines Antrages hat sich die Prognose des Projektvolumens deutlich erhöht. Das Unternehmen plant einen Neubau im Innenstadtbereich.

* Ohne Infrastrukturmaßnahmen. Einzelübersicht siehe Anhang 2

** Beinhalten die LIP- und FEI-Darlehen der Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven.

*** Planzahlen werden nicht ermittelt. Es handelt sich um Bestandsveränderungen zum Stichtag.

Messen / Veranstaltungen
MESSE BREMEN

Messen / Kongresse / Fachveranstaltungen / Märkte

Berichtszeitraum	Berichts- zeitraum	Gesamtjahr 2016			Vorjahr
	Ist	Prog- nose	Plan	Abw.	Ist
01.01. bis 30.06.2016					
Veranstaltungen (Anz.)	36	59	57	2	62
- Eigen- und Kooperationsveranstaltungen	17	25	27	-2	22
- davon eigene Messen/Ausstellungen/ Fachveranstaltungen	13	18	20	-2	17
- davon eigene Kongresse/Kongressmessen/Symposien	4	7	7	0	5
- Gastveranstaltungen	12	21	18	3	27
- davon Gastmessen/-Ausstellungen/-Fachver- anstaltungen und sonstige Events	11	15	14	1	18
- davon Gastkongresse	1	6	4	2	9
- Märkte als Gastveranstaltungen	7	13	12	1	13
Besucher (Anzahl Tsd.)	185	345	375	-30	380
- Eigen- und Kooperationsveranstaltungen	130	250	275	-25	255
- davon eigene Kongresse/Kongressmessen/Symposien	115	234	261	-27	241
- davon eigene Kongresse/Kongressmessen/Symposien	15	16	14	2	14
- Gastveranstaltungen	41	70	75	-5	100
- davon Gastmessen/-Ausstellungen/-Fachver- anstaltungen und sonstige Events	40	64	71	-7	88
- davon Gastkongresse	1	6	4	2	12
- Märkte als Gastveranstaltungen	14	25	25	0	25
Aussteller (Anz.)	6.130	10.000	9.300	700	10.580
- Aussteller/austellende Firmen/Mit- aussteller der Eigen- und Kooperationsveranstaltungen	3.330	4.800	4.500	300	4.530
- davon eigene Messen/Ausstellungen/ Fachveranstaltungen	2.800	4.120	3.920	200	4.087
- davon Gastkongresse	530	680	580	100	443
- Gastveranstaltungen	750	1.200	1.300	-100	2.000
- davon Gastmessen/-Ausstellungen/-Fachver- anstaltungen und sonstige Events	690	900	1.000	-100	1.350
- davon Gastkongresse	60	300	300	0	650
- Märkte als Gastveranstaltungen	2.050	4.000	3.500	500	4.050

Erläuterungen

Die "Landpartie Vegesack" wurde im Mai nicht von der MESSE BREMEN durchgeführt. Zudem ist eine für September im Rahmen der HanseLife geplante Neuveranstaltung aus Kapazitätsgründen maximal als Sonderausstellung umsetzbar. Entsprechend ist die Gesamtbesucherzahl der Eigenveranstaltungen niedriger. Dagegen liegen die Ausstellierzahlen sogar höher. Deutlich über Erwartung dabei vornehmlich die Kooperationsveranstaltung Deutscher Wundkongress (DEWU) & European Wound Management Association (EWMA) sowie die jazzahead!. Die Absage der Gastveranstaltung WINDFORCE ist ein schwerwiegender Verlust, was aus den Kennzahlen hier nicht ablesbar ist. Die Anzahl an Gastveranstaltungen liegt über Erwartung, weil drei kleinere Veranstaltungen kurzfristig akquiriert werden konnten. Bei den Märkten gibt es innerhalb dieses Veranstaltungstyps übliche Verschiebungen. Die übrigen Abweichungen der Kennzahlen bei der MESSE BREMEN bewegen sich im normalen Rahmen.

Messen / Veranstaltungen
ÖVB - Arena / Bürgerweide

Show-, Sport- und Konzertveranstaltungen

Berichtszeitraum	Berichtszeitraum	Gesamtjahr 2016			Vorjahr
	Ist	Prognose	Plan	Abw.	Ist
01.01. bis 30.06.2016					
Veranstaltungen (Anz.)	33	55	55	0	55
- Sportveranstaltungen	6	11	10	1	10
- Konzerte, Shows, Sonstige Events	27	41	45	-4	44
- Zirkusgastspiele Bürgerweide u.ä.	0	3	0	3	1
Vorstellungen (Anz.)	72	170	100	70	147
- Sportveranstaltungen	20	27	24	3	26
- Konzerte, Shows, Sonstige Events	52	83	76	7	101
- Zirkusgastspiele Bürgerweide u.ä.	0	60	0	60	20
Besucher (Anzahl Tsd.)	261	540	550	-10	520
- Sportveranstaltungen	92	133	122	11	123
- Konzerte, Shows, Sonstige Events	169	339	403	-64	367
- Zirkusgastspiele Bürgerweide u.ä.	0	68	25	43	30
Flohmärkte auf der Bürgerweide (Anz.)	12	20	20	0	20
Besucher ÖVB-Arena insgesamt *	282.300	0	0	0	
Auslastung der ÖVB-Arena in % **	55	50	0	50	

Erläuterungen

Im Geschäft der ÖVB-Arena wird die angestrebte Anzahl an Veranstaltungen erreicht. Es gibt drei Zirkusgastspiele, welche die Anzahl der Vorstellungen deutlich über Plan liegen lässt. Bei der Planung wird eine Annahme über den Veranstaltungsmix getroffen, das Geschäft ist mitunter kurzfristig, so dass sich die Kennzahlen hier im üblichen Rahmen verschieben. Die angestrebte Jahresbesucherzahl ist zu ambitioniert, wird nur annähernd erreicht, liegt aber dennoch über Vorjahr.

* Alle Veranstaltungen, die (auch) in der ÖVB-Arena stattfinden, unabhängig vom Typ (auch Messen und Kongresse).

** genutzte Belegungstage

Standortmarketing

Standortmarketing

Berichtszeitraum	Berichtszeitraum	Gesamtjahr 2016			Vorjahr
	Ist	Prognose	Plan	Abw.	Ist
	01.01. bis 30.06.2016				
Geförderte Veranstaltungen (Anz.)	13	31	30	1	33
- Kulturveranstaltungen	10	21	21	0	24
- Sportveranstaltungen	3	10	9	1	9
Besucher (Anzahl Tsd.)	689	1.107	1.107	0	1.604
- Kulturveranstaltungen	653	1.031	1.031	0	1.554
- Sportveranstaltungen	36	76	76	0	50
Außenwerbung					
Schaltungen (Anz.)	81	170	170	0	174
Stellen/Plakatflächen (Anz.)	9.350	18.000	17.500	500	18.808
Kontakte in Mio.	158	310	304	6	319
Schaltkosten in T€	4	16	15	1	15
Printmedien					
Schaltungen (Anz.)	18	36	38	-2	37
- davon TZ-Beilagen	1	2	2	0	2
Auflagen in Mio.	12	19	17	2	20
- davon TZ-Beilagen	3	6	6	0	6
Kontakte in Mio.	27	56	56	0	57
- davon TZ-Beilagen	7	14	14	0	16
Schaltkosten in T€	282	580	580	0	581
- davon TZ-Beilagen	208	417	410	7	413
bremen.online*					
Sessions auf bremen.de (absolut Anz. Tsd.)	2.237	4.500	4.500	0	5.271
Page Impressions bremen.de (Anz. Tsd.)	4.573	9.000	9.000	0	11.100
Neue Brancheneinträge (absolut Anz.)	224	450	450	0	463
Facebook-Fans (absolut Anz. Tsd.)	51	58	58	0	49
twitter-Follower (absolut Anz. Tsd.)	27	29	23	6	21

Erläuterungen

Veranstaltungen

Die Kennzahlen betreffen diejenigen Veranstaltungen, die aus der Kultur- und Sportförderung des jeweiligen Jahres unterstützt werden.

Außenwerbung

Diese setzt sich zusammen aus Citylights und Großflächen, die Kontakte sind auf die Citylights bezogen.

bremen.online

Die Werte für Sessions (Sitzungen) und Page Impressions (Seitenaufrufe) beziehen sich nur auf www.bremen.de, nicht das Schwarze Brett.

Akquisition, Beratung/Unterstützung, Innovationstätigkeiten

Akquisition

Berichtszeitraum	Berichts- zeitraum	Gesamtjahr 2016			Vorjahr	
		Ist	Prog- nose	Plan	Abw.	Ist
01.01. bis 30.06.2016						
Ansiedlungen (Anz.)	22	29	24	5	24	
davon: national	13	15	10	5	11	
davon: international	9	14	14	0	13	
neue Ansiedl.projekte (Anz.)	114	170	150	20	159	
davon: national	80	100	80	20	82	
davon: international	34	70	70	0	77	
Projektvolumen (T€)	28.369	30.300	9.000	21.300	29	
davon: national	25.569	26.000	5.000	21.000	24	
davon: international	2.800	4.300	4.000	300	5	
neue Arbeitsplätze (Anz.)	531	580	244	336	500	
davon: national	163	200	200	0	419	
davon: international	368	380	44	336	81	
Ansiedlungsgespräche (Anz.)	449	690	680	10	877	
davon: national	137	190	180	10	209	
davon: international	312	500	500	0	668	
Standortberatungen	176	460	460	0	445	
davon: national	28	180	180	0	201	
davon: international	148	280	280	0	244	
Aussenwirtschaftsservice						
Beratungsprojekte (Anz.)	10	15	15	0	14	

Erläuterungen

Die ersten beiden Quartale in 2016 haben sich sehr dynamisch entwickelt. Es konnten insgesamt 22 Unternehmen (13 nationale und 9 internationale) angesiedelt werden. Im Vergleich mit dem identischen Vorjahreszeitraum (13 Unternehmen) hat sich die Anzahl der angesiedelten Unternehmen erheblich gesteigert. Gegenüber den Vorjahren zeichnet sich allerdings zurzeit eine gewisse Trendwende bei den Ansiedlungsgrößen ab. In den Vorjahren gab es vor allen Ansiedlungen von mittleren und größeren Unternehmenseinheiten in Bremen, während die derzeitigen Ansiedlungsprojekte eher kleinteilig strukturiert sind. Eine besonders erfreuliche Ausnahme dabei ist die Ansiedlung eines chinesischen Unternehmens aus dem Bereich Online-Handel, das bereits 280 neue Mitarbeiter eingestellt hat und die Einstellung von weiteren 70 Mitarbeitern plant. Die zweite Ausnahme ist ein Unternehmen aus dem Automotivbereich, das sich mit 95 Mitarbeitern für eine Ansiedlung im Gewerbepark Hansalinie entschlossen hat. Diese beiden großen Ansiedlungen führen trotz der sonst eher kleineren Ansiedlungen auch dazu, dass die neu geschaffenen 531 Arbeitsplätze bereits das Gesamtvorjahresergebnis (500 neue Arbeitsplätze) übertreffen.

Akquisition, Beratung/Unterstützung, Innovationstätigkeiten

Beratung und Unterstützung/Unternehmensbetreuung

Berichtszeitraum	Berichts- zeitraum	Gesamtjahr 2016			Vorjahr	
		Ist	Prog- nose	Plan	Abw.	Ist
01.01. bis 30.06.2016						
Neukundenkontakte (Anz.)	241	420	380	40	496	
davon: persönliche Besuche	164	200	160	40	289	
Beratungsprojekte (Anz.)	196	240	240	0	302	
Beratungsgespräche (Anz.)*	1.152	1.400	1.400	0	1.905	
Veranstaltungen (Anz.)	8	0	10	-10	8	
Teilnehmer (Anz.)	193				356	

Erläuterungen

Im ersten Halbjahr wurden insgesamt 1.152 Beratungen mit bremischen Betrieben durchgeführt. Hierunter fielen 164 Neukunden, die persönlich erreicht wurden. Schwerpunkte waren neben der Bestandsbetreuung (diverse Themen) die Beratung zu Standortfragen und die Begleitung von Unternehmen bei Gesprächen und Klärung von Fragestellungen mit anderen Einrichtungen und Behörden (Behördenlotse).

Eine Planung für Veranstaltungsteilnehmer wird nicht vorgenommen.

Akquisition, Beratung/Unterstützung, Innovationstätigkeiten

Unternehmensservice Bremen

Berichtszeitraum	Berichtszeitraum	Gesamtjahr 2016			Vorjahr
		Ist	Prognose	Plan	Abw.
01.01. bis 30.06.2016					
Kundenkontakte (Anz.)	529	800	750	50	768
- davon: Neukunden (Anz.)	448	680	630	50	655
- davon: Bestandskunden (Anz.)	81	120	120	0	113
- davon: Sprachen					
- deutsch	419				694
- international	110				74
Einheitlicher Ansprechpartner:					
Beratungen (Anz.)	384	580	475	105	537
davon Nationalität					
National	317				385
EU /EWR	31				90
International	36				62

Erläuterungen

Die Anzahl der Kontakte im USB entwickelt sich weiterhin stetig nach oben. Gegenüber dem 1. Halbjahr 2015 (347 Kontakte) konnten mit 529 Kontakten im ersten Halbjahr 2016 wieder ein erheblicher Anstieg verzeichnet werden. Getragen wird die Steigerung insbesondere durch die Beratungsfälle des EA. Dabei war das zweite Quartal 2016 etwas weniger dynamisch als das erste Quartal. Trotz der anstehenden Ferienzeit im 3. Quartal 2016 wird die Prognose für das Gesamtjahr 2016 bereits zum jetzigen Zeitpunkt auf 800 Kundenkontakte hoch gesetzt. Mit der Beratungsqualität und Kundenfreundlichkeit der KollegInnen ist das USB mittlerweile ein unverzichtbarer Bestandteil des Unternehmensberatungsangebotes Bremens geworden.

Der Willkommensservice wird von den Kunden weiter gut angenommen. Es wurden im 1. Halbjahr 77 Beratungen durchgeführt. Auch in der Beratungslandschaft etabliert sich der Willkommensservice weiter gut und bekommt viele Querverweise von anderen Stellen. Anfang Juni war Bremen Gastgeber für das bundesweite Treffen der Welcome-Center.

Akquisition, Beratung/Unterstützung, Innovationsaktivitäten

Innovationsaktivitäten

Berichtszeitraum	Berichts- zeitraum	Gesamtjahr 2016			Vorjahr	
		Ist	Prog- nose	Plan	Abw.	Ist
01.01. bis 30.06.2016						
Veranstaltungen (Anz.)	35	80	80	0	95	
Teilnehmer (Anz.)	1.500	2.400	2.400	0	2.600	
eigene EU-/Bundes-Projekte (Anz.)	1	1	4	-3	5	
Bundes- und EU-Beratungen (Anz.)	110	200	200	0	200	
begleitete EU/Bundesanträge (Anz.)	10	20	20	0	19	
bewilligte EU/Bundesmittel (T€)	1.000	2.000	2.000	0	3.754	
Innovationsberatungen (Anz.)*	80	200	200	0	200	
Erlöse/Erträge von FHB (T€)	147	2.000	2.000	0	1.465	
Erlöse/Erträge von Dritten (T€)	216	601	601	0	622	
Auslastungsgrad Technologie- und Gründerzentren (%)	95	97	92	5	92	
neue Arbeitsplätze (Anz.)	18	25	29	-4	40	
gesicherte Arbeitsplätze (Anz.)	852	894	975	-81	854	
Existenzgründungen	3	4	6	-2	6	
Erlöse Nettomieten (T€)	623	1.180	1.180	0	1.257	

Erläuterungen

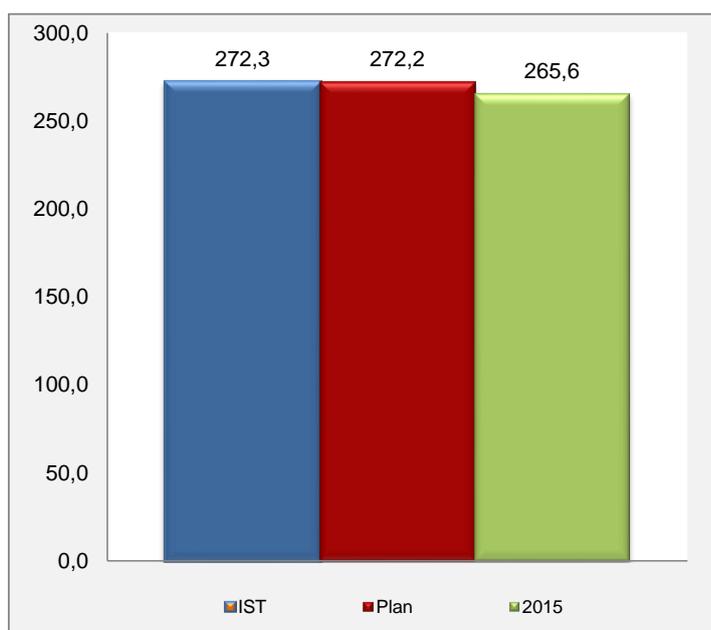
Die Wirtschaftsförderung hat ihre Aktivitäten infolge der strategischen Rahmenseetzungen des Landes schwerpunktmäßig auf die Cluster Windenergie, Luft- und Raumfahrt, Automotive sowie Maritime Wirtschaft ausgerichtet.
 Die Fokussierung auf die Cluster ermöglicht nicht nur einen effizienten Einsatz der Ressourcen des Landes, sondern erleichtert auch die Kommunikation bremischer Stärken nach außen.
 Die WFB setzt Bundes- und EU-Projekte um, von denen alle Innovations-Aktivitäten profitieren.
 Darüber hinaus werden die bremischen Unternehmen bei der Beantragung von Bundes- und EU-Mitteln begleitet und beraten. Diese Mittel sind eine wichtige Ergänzung zu bremischen Mitteln.

**Anhänge zum
Controllingbericht
der WFB
30.06.2016**

Berichtszeitraum
01.01. bis 30.06.2016
IST
272,3

Gesamtjahr			Vorjahr
2016			2015
Prog- nose	Plan	Abw.	Ist
273,7	272,2	1,5	265,6

Vollzeiteinheiten (VZE)



Durch zeitliche Abweichung zum geplanten Renteneintritt und durch notwendige Personalverstärkung für die Abwicklung des Bauvorhabens "EcoMat" wird der geplante Jahresdurchschnittswert voraussichtlich leicht überschritten.

Übersicht Förderprogramme

Programmbezeichnung	01.01. -30.06.2016												
	Besch. Anträge	Bew. Fördermittel (T€)	Ausg. Fördermittel (T€)	Projektvolumen (T€)	Beratungsgespräche	Neu bew. Darlehen (T€)	Ausg. Darlehen (T€)	Rückflüsse Darlehen (T€)	neue Arbeitsplätze* - davon Frauen	-davon Azubildende	ges. Arbeitsplätze	Existenzgründungen**	Kooperationsprojekte***
Investition (GRW/LIP)	1	600	513	6.683	30	0	2.537	1.971	6	2	0	29	
FuE	3	184	503	335	45	457	599	406	9	1		6	1
Starthilfe	0	0	0	0	0	0	0	114	0	0	0		
BRUT	6	101	93	101	91				0	0		0	
Pfau	2	199	202	297	15				6	4		3	1
Sonderprojekte****	1	60	242	120	3				0	0		0	0
Brem. AußenwFörd	0	0	0	0	0								
Beratungsförderung	0	150	0	300	0								
Gesamtsumme	13	1.294	1.553	7.836	184	457	3.136	2.491	21	7	0	38	0
GRW-Infrastruktur	0	0	292	0									

Programmbezeichnung	Prognose 31.12.2016												
	Besch. Anträge	Bew. Fördermittel (T€)	Ausg. Fördermittel (T€)	Projektvolumen (T€)	Beratungsgespräche	Neu bew. Darlehen (T€)	Ausg. Darlehen (T€)	Rückflüsse Darlehen (T€)	neue Arbeitsplätze* - davon Frauen	-davon Azubildende	ges. Arbeitsplätze	Existenzgründungen**	Kooperationsprojekte***
Investition (GRW/LIP)	13	2.500	2.000	20.000	80	8.000			50	20	5	350	
FuE	10	700	800	2.000	80	457			80	20		100	2
Starthilfe	0	0	0	0	0	0		180	0	0	0	0	
BRUT	20	200	200	300	200				20	5		10	
Pfau	4	400	350	500	30				10	5		10	2
Sonderprojekte	5	660	365	29.060	5				0	0		8	0
Brem. AußenwFörd ****	15	50	30	150	20								
Beratungsförderung	70	150	150	300	0								
Gesamtsumme	137	4.660	3.895	52.310	415	8.457		180	160	50	5	468	10
GRW-Infrastruktur	0	10.000	4.000	12.000									

Programmbezeichnung	Plan Gesamt 2016												
	Besch. Anträge	Bew. Fördermittel (T€)	Ausg. Fördermittel (T€)	Projektvolumen (T€)	Beratungsgespräche	Neu bew. Darlehen (T€)	Ausg. Darlehen (T€)	Rückflüsse Darlehen (T€)	neue Arbeitsplätze* - davon Frauen	-davon Azubildende	ges. Arbeitsplätze	Existenzgründungen**	Kooperationsprojekte***
Investition (GRW/LIP)	13	2.500	2.000	20.000	80	8.000			50	20	5	350	
FuE	10	700	800	2.000	80	0			80	20		100	2
Starthilfe	0	0	0	0	0	0		180	0	0	0	0	
BRUT	20	200	200	300	200				20	5		10	
Pfau	3	200	200	500	30				10	3		10	1
Sonderprojekte	1	250	250	250	5				0	0		8	0
Brem. AußenwFörd ****	30	150	100	300	40								
Beratungsförderung	80	200	200	380	0								
Gesamtsumme	157	4.200	3.750	23.730	435	8.000		180	160	48	5	468	10
GRW-Infrastruktur	2	10.000	4.000	12.000									

Programmbezeichnung	Abweichung												
	Besch. Anträge	Bew. Fördermittel (T€)	Ausg. Fördermittel (T€)	Projektvolumen (T€)	Beratungsgespräche	Neu bew. Darlehen (T€)	Ausg. Darlehen (T€)	Rückflüsse Darlehen (T€)	neue Arbeitsplätze* - davon Frauen	-davon Azubildende	ges. Arbeitsplätze	Existenzgründungen**	Kooperationsprojekte***
Investition (GRW/LIP)	0	0	0	0	0	0			0	0	0	0	
FuE	0	0	0	0	0	457			0	0	0	0	0
Starthilfe	0	0	0	0	0	0		0	0	0	0	0	
BRUT	0	0	0	0	0				0	0		0	
Pfau	1	200	150	0	0				0	2		0	1
Sonderprojekte	4	410	115	28.810	0				0	0		0	0
Brem. AußenwFörd ****	-15	-100	-70	-150	-20								
Beratungsförderung	-10	-50	-50	-80	0								
Gesamtsumme	-20	460	145	28.580	-20	457		0	0	2	0	0	1
GRW-Infrastruktur	-2	0	0	0	0								

* Diese Kennzahl spiegelt die Erwartung der geförderten Unternehmen wider, wie viele sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze durch das Projektergebnis in den drei Folgejahren nach Antragstellung neu geschaffen werden (festangestellte MA, Vollzeitäquivalent). Neue Arbeitsplätze werden in folgenden Programmen erfasst: "GRW/LIP", "BRUT", "PFAU", "FuE" und "Gesundheitswirtschaft". "BRUT" ist ein Existenzgründungsprogramm. Durch GRW/LIP-Förderungen sollen Arbeitsplätze neu geschaffen bzw. gesichert werden. Durch die Forschungs- und Entwicklungsprojekte (FuE, Gesundheitswirtschaft) und die Förderung anwendungsnahe Umwelttechniken (PFAU) sollen ebenfalls Arbeitsplätze erhalten bzw. geschaffen werden, auch wenn mit diesen Projektförderungen prioritär das eigentliche Forschungsprojekt bzw. Innovationsprojekt (unabhängig von Arbeitsplätzen) gefördert wird.

** Die Kennzahl Existenzgründungen wird nur in den Programmen erfasst, in denen die Existenzgründung das Förderziel ist (BRUT).

*** Gibt es nur in der Projektförderung. Projektteilnehmer sind mindestens ein KMU und eine öffentliche und gemeinnützige private -Forschungseinrichtung. Es gibt für jeden Projektteilnehmer jeweils einen Zuwendungsbescheid.

**** Die Außenwirtschaftsförderung aus dem EFRE-Programm 2007-2014 auf Basis des Bremischen Außenwirtschaftsförderungsprogramms vom 6.2.2008 wurde zum Ende 2014 eingestellt. Zukünftig soll eine Messerförderung aus dem EFRE-Programm 2014-2020 erfolgen. Die entsprechende Richtlinie wurde von den zuständigen politischen Gremien Anfang 2015 beschlossen, inkl. Mitteln in Höhe von 225 T€ p.a.. Vor Beginn der Umsetzung sind noch organisatorische und haushaltsrechtliche Fragen zu klären. Bereits vorliegende Anträge mussten abgelehnt werden. Es zeichnet sich ab, dass es frühestens 2016 wieder ein Programm geben wird.

Anhang 3 zum Controllingbericht

Übersicht Gewerbeflächen

Gewerbeflächen	01.01 -30.06.2016									
	Flächenankäufe (ha)	Kosten Ankäufe (Mio. €)	Erschl. Nettofläche (ha)	Erschließungskosten (Mio. €)	Verkaufte Nettofläche (ha)	Verkaufserlöse (Mio. €)	Dispositionsreserve (ha)	Projektvolumen (Mio. €)	neue Arbeitsplätze	gesicherte Arbeitsplätze
Schwerpunktprojekte des GEP 2020										
Büropark Oberneuland	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,50	0,00	0,00	0,00
Technologiepark Bremen	0,00	0,00	0,00	0,05	0,10	0,08	8,80	0,10	0,00	75,00
Gewerbepark Hansalinie Bremen	0,00	0,00	0,00	3,17	1,32	0,70	5,80	4,20	5,00	60,00
Güterverkehrszentrum Bremen	0,00	0,00	0,00	1,60	7,42	2,28	21,60	16,50	40,00	262,00
Airport-Stadt	0,00	0,00	0,00	0,04	0,00	0,00	8,00	0,00	0,00	0,00
Bremer Industrie-Park	0,00	0,00	0,00	0,39	1,78	0,53	19,20	1,90	12,00	11,00
Überseestadt	0,00	0,00	1,40	2,11	0,78	1,76	12,50	36,00	354,00	107,00
Science Park	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,20	0,00	0,00	0,00
Bayernstraße	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,40	0,00	0,00	0,00
BWK	0,00	0,00	0,00	0,29	0,00	0,00	6,00	0,00	0,00	0,00
Steindamm (Erweiterung)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,60	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	1,40	7,65	11,40	5,35	87,60	58,70	411,00	515,00
Sonstige Gewerbegebiete / Vermarktbarer Restbestand	0,05	0,02	0,00	0,03	0,44	1,47	9,30	31,00	272,00	518,00
Gesamt	0,05	0,02	1,40	7,68	11,84	6,82	96,90	89,70	683,00	1.033,00

Gewerbeflächen	Prognose 31.12.2016									
	Flächenankäufe (ha)	Kosten Ankäufe (Mio. €)	Erschl. Nettofläche (ha)	Erschließungskosten (Mio. €)	Verkaufte Nettofläche (ha)	Verkaufserlöse (Mio. €)	Dispositionsreserve (ha)	Projektvolumen (Mio. €)	neue Arbeitsplätze	gesicherte Arbeitsplätze
Schwerpunktprojekte des GEP 2020										
Büropark Oberneuland	0,00	0,00	0,00	0,10	0,55	0,50	2,95	0,60	4,00	11,00
Technologiepark Bremen	0,00	0,00	1,00	0,10	1,40	1,35	9,90	4,50	38,00	75,00
Gewerbepark Hansalinie Bremen	0,00	0,00	0,00	18,18	1,32	2,70	5,80	6,00	10,00	120,00
Güterverkehrszentrum Bremen	0,00	0,00	9,60	4,38	8,20	2,56	29,70	18,00	44,00	268,00
Airport-Stadt	0,00	0,00	0,90	0,18	0,00	0,00	8,90	0,00	0,00	0,00
Bremer Industrie-Park	0,00	0,00	0,00	1,82	17,28	2,40	3,72	16,55	12,00	456,00
Überseestadt	0,00	0,00	3,00	5,13	5,40	12,23	10,90	129,00	580,00	677,00
Science Park	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,20	0,00	0,00	0,00
Bayernstraße	0,00	0,00	0,00	0,00	0,40	0,19	0,00	0,70	8,00	20,00
BWK	0,00	0,00	0,00	0,29	2,80	0,15	3,20	0,00	0,00	0,00
Steindamm (Erweiterung)	0,00	0,00	0,00	0,12	0,49	0,15	1,60	7,27	2,00	12,00
Summe	0,00	0,00	14,50	30,30	37,84	22,23	76,87	182,62	698,00	1.639,00
Sonstige Gewerbegebiete / Vermarktbarer Restbestand	12,90	24,33	0,00	0,29	0,80	1,47	8,50	31,00	272,00	518,00
Gesamt	12,90	24,33	14,50	30,59	38,64	23,70	85,37	213,62	970,00	2.157,00

Gewerbeflächen	Plan Gesamt 2016									
	Flächenankäufe (ha)	Kosten Ankäufe (Mio. €)	Erschl. Nettofläche (ha)	Erschließungskosten (Mio. €)	Verkaufte Nettofläche (ha)	Verkaufserlöse (Mio. €)	Dispositionsreserve (ha)	Projektvolumen (Mio. €)	neue Arbeitsplätze	gesicherte Arbeitsplätze
	0,00	0,00	0,00	0,44	0,20	0,18	3,40	0,60	4,00	11,00
	0,00	0,00	1,00	0,00	1,50	1,35	10,80	4,50	38,00	113,00
	0,00	0,00	0,00	22,91	5,80	2,70	1,60	12,76	54,00	161,00
	0,00	0,00	9,60	7,53	6,60	2,05	29,80	9,77	58,00	173,00
	0,00	0,00	1,50	0,57	1,50	0,97	6,00	3,75	30,00	90,00
	0,00	0,00	0,00	4,09	8,00	2,40	12,50	16,00	39,00	115,00
	0,00	0,00	3,40	6,02	3,10	2,48	14,50	20,15	78,00	233,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,20	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,40	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,50	0,15	6,40	0,60	3,00	8,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,20	0,07	1,30	0,20	1,00	3,00
Summe	0,00	0,00	15,50	41,56	27,40	12,35	86,90	68,33	305,00	907,00
Sonstige Gewerbegebiete / Vermarktbarer Restbestand	0,00	0,00	0,00	0,02	1,50	0,63	4,30	1,82	19,00	56,00
Gesamt	0,00	0,00	15,50	41,58	28,90	12,98	91,20	70,15	324,00	963,00

Gewerbeflächen	Abweichung									
	Flächenankäufe (ha)	Kosten Ankäufe (Mio. €)	Erschl. Nettofläche (ha)	Erschließungskosten (Mio. €)	Verkaufte Nettofläche (ha)	Verkaufserlöse (Mio. €)	Dispositionsreserve (ha)	Projektvolumen (Mio. €)	neue Arbeitsplätze	gesicherte Arbeitsplätze
	0,00	0,00	0,00	-0,34	0,35	0,32	-0,45	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,10	-0,10	0,00	-0,90	0,00	0,00	-38,00
	0,00	0,00	0,00	-4,73	-4,48	0,00	4,20	-6,76	-44,00	-41,00
	0,00	0,00	0,00	-3,15	1,60	0,51	-0,10	8,23	-14,00	95,00
	0,00	0,00	-0,60	-0,39	-1,50	-0,97	2,90	-3,75	-30,00	-90,00
	0,00	0,00	0,00	-2,27	9,28	0,00	-8,78	0,55	-27,00	341,00
	0,00	0,00	-0,40	-0,89	2,30	9,75	-3,60	108,85	502,00	444,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,40	0,19	-0,40	0,70	8,00	20,00
	0,00	0,00	0,00	0,29	2,30	0,00	-3,20	-0,60	-3,00	-8,00
	0,00	0,00	0,00	0,12	0,29	0,08	0,30	7,07	1,00	9,00
Summe	0,00	0,00	-1,00	-11,26	10,44	9,88	-10,03	114,29	393,00	732,00
Sonstige Gewerbegebiete / Vermarktbarer Restbestand	12,90	24,33	0,00	0,27	-0,70	0,84	4,20	29,18	253,00	462,00
Gesamt	12,90	24,33	-1,00	-10,99	9,74	10,72	-5,83	143,47	646,00	1.194,00

Definitionen der Kennzahlen

Kennzahl	Definition / Beschreibung
Ausgezahlte Darlehen	Ausgezahlte Darlehen. Planzahlen werden nicht ermittelt. Es handelt sich um die Bestandsveränderung zum Stichtag.
Ausgezahlte Fördermittel	Auszahlungen aus einem Förderprogramm in der Berichtsperiode. Hierin enthalten: finanzielle Förderung an Unternehmen, Mittel an Auftragnehmer im Rahmen der Förderprojekte, Dienstleistungsentgelte und Sachkostenerstattung.
Auslastungsgrad	Prozentuale Auslastung der Mietobjekte.
Beschiedene Anträge	Anträge für die ein Zuwendungsbescheid/Auftrag erteilt wurde. Mehrfachzahlungen sind möglich, sofern an einem Projekt mehrere Unternehmen beteiligt sind, die jeweils einen Bescheid erhalten.
bestehende Arbeitsplätze	Anzahl der bestehenden Arbeitsplätze in den geförderten Unternehmen (festangestellte MA, Vollzeitäquivalent). Diese Kennzahl wird einmal jährlich zum 31. Dez. erhoben.
Neu bewilligte Darlehen	Tatsächlich in Anspruch genommene Darlehen / geschlossene Darlehensverträge.
Bewilligte Fördermittel	Neu zugesagte Fördermittel gem. Zuwendungsbescheid. (Bei mehrjährigen Förderungen --> Gesamtsumme über die vorgesehenen Laufzeit) Sofern unter dieser Position auch vergebene Aufträge erfasst werden, bezieht sich die Zahl auf die Auftragshöhe.
Dispositionsflächen	zu verkaufende und fertig erschlossene Gewerbefläche.
Erlöse/Erträge von Dritten	Umsatzerlöse, Kostenerstattungen etc. i.d.R. von Unternehmen, aber auch von anderen Institutionen oder Privaten (z. B. Erlöse für die Inanspruchnahme einer (Beratungs- oder sonstigen Dienst-)Leistung, Kostenbeteiligungen an Messen, Eintrittsgelder für Ausstellungen, Sponsorengelder).
Erlöse/Erträge von FHB	Erlöse aus Dienstverträgen, Projektförderungen.
Existenzgründungen	Summe der geförderten Existenzgründungen. Hierbei handelt es sich ausschließlich um tatsächliche Neugründungen, d.h. Betriebsnachfolgen oder die Gründung einer neuen Gesellschaft bei bestehender Selbständigkeit sind nicht Gegenstand dieser Kennzahl.
gesicherte Arbeitsplätze	Diese Kennzahl spiegelt die Erwartung der geförderten Unternehmen wider, wie viele sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze durch das Projektergebnis in den drei Folgejahren nach Antragstellung gesichert werden. (festangestellte MA, Vollzeitäquivalent)
Kosten Flächenankäufe	Alle mit einem Flächenankauf verbundenen Anschaffungskosten
neue Arbeitsplätze	Diese Kennzahl spiegelt die Erwartung der geförderten Unternehmen wider, wie viele sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze durch das Projektergebnis in den drei Folgejahren nach Antragstellung neu geschaffen werden. (festangestellte MA, Vollzeitäquivalent)
Neukundenkontakte	Anzahl der Erstansprachen im Rahmen der Bestandsentwicklung von ansässigen Unternehmen.
ohne Doppelzahlungen	Die durch Wirtschaftsförderungsinstrumente induzierten Arbeitsplatz- und Investitionseffekte bei den Unternehmen werden nur einmal erfasst.
Optionen/reservierte Gewerbeflächen	Flächen, für die ein Käufer eine noch nicht rechtsverbindliche Kaufabsicht geäußert hat.
Rückflüsse aus Darlehen	Erfolgte Tilgungen. Planzahlen werden nicht ermittelt. Es handelt sich um Bestandsveränderungen zum Stichtag.
Zugesagte Investitionen/Projektvolumen	Summe der anerkannten Projektgesamtkosten für die bewilligten Investitions- oder sonstigen betrieblichen Vorhaben, bezogen auf den jeweiligen Gesamtbewilligungszeitraum.